

# Herdenschutz

## Möglichkeiten des Herdenschutzes

Reinhard Huber  
HBLFA Raumberg-Gumpenstein  
Abt. Schafe und Ziegen

Eggelsberg, 22.03.2023



## Einleitung

- Die großen Beutegreifer, Bär, Wolf, Luchs, Goldschakal
- Der Wolf faszinierend oder furchterregend
- Aktueller Überblick der großen Beutegreifer
- Was ist bei einem Rissereignis zu beachten
- Maßnahmen zur Vermeidung von Übergriffen der großen Beutegreifer
- Ausblick

## Die großen Beutegreifer



- Bär: Allesfresser, tötet auch Nutztiere  
nicht die flächendeckende Verbreitung
- Wolf: hat das größte Gefahrenpotential  
für unsere Nutztiere
- Luchs: vereinzelnde Vorkommen,  
geringeres Schadenspotential
- Goldschakal : großes Verbreitungsgebiet,  
wird teilweise bejagt



## Gesetzliche Grundlage

- 1979 Beschluss Artenschutz -Berner Konvention (46 Europäische und 4 afrikanische Staaten unterzeichneten den Vertrag)
- 1983 in Österreich ratifiziert diesen Völkerrechtlichen Vertrag
- 1992 EU beschloss die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (kurz FFH-Richtlinie)
- 1995 EU Beitritt Österreich - Übernahme der FFH Richtlinie (Naturschutz-Jagdgesetz)

Ziel: Schutz der wildlebenden Pflanzen und Tiere sowie ihrer natürlichen Lebensräume

## Gesetzliche Grundlage

- **Anhang IV:** Streng geschützte Arten (Pflanzen und Tiere) Verbot von töten, Vergrämen, Zerstörung des Lebensraumes usw.
- **Anhang V:** Individuen dürfen entnommen werden unter bestimmten Voraussetzungen z.B. Monitoring (Gams)

## Artikel 16 - Ausnahmemöglichkeit

- Grundvoraussetzung: „es keine anderweitige zufriedenstellende Lösung gibt...“
- Danach Feststellung eines von fünf Gründen:
  - Zum Schutz wild lebender Pflanzen oder Tiere, Erhalt natürlicher Lebensräume
  - Verhütung ernster Schäden insbesondere an Kulturen und in der Tierhaltung, an Wäldern, Fischgründen und Gewässern, an sonstigen Formen von Eigentum;
  - Im Interesse der Volksgesundheit und der öffentlichen Sicherheit
  - Forschung und Unterricht, Wiederansiedlung einer Art

**anderweitige zufriedenstellende Lösung ⇔ u.a. Herdenschutz!**

# Der Wolf - kein Tier sorgt für mehr Schlagzeilen!

## Potenzielle Wolfsgebiete in Österreich

Bewertung der Eignung als möglicher Lebensraum für Wölfe,  
nach politischen Bezirken



### Wolf im Porträt



Lebt meist in Rudeln mit starken sozialen Bindungen, manchmal auch als Einzelgänger, seit 2016 gibt es ein Rudel am Truppenübungsplatz Allentsteig in Niederösterreich

Fell meist grau oder bräunlich  
Gewicht bis 38 kg



Wespa Zimovc

Grafik: wj, apa, Quelle: apa/Karabinieri Wäld, Foto: apardpa



## Wolf – Herkunft und Zuwanderung nach Österreich



## Wölfe in Europa geschätzt 2021-2022 - 21500 Tiere

Population	<u>Länder</u>	Schätzung <sup>1</sup>	Trend
Skandinavien	NOR, SWE	ca. 550	Zunahme
Karelien	FIN	ca. 290	Stabil bis Zunahme
Baltikum	EST, LTU, LVA, POL	ca. 2490	Zunahme
Zentraleuropa	DEU, POL, CZE, AUT, NLD, LUX, BEL, DNK	ca. 1850	Zunahme
Karpaten	ROU, UKR, SVK, POL, CZE, HUN, SRB	ca. 4500	Zunahme
Dinariden-Balkan	SVN, HRV, BIH, MNE, MKD, ALB, SRB, KOS, GRC, BGR, TUR (europäisch)	5800–6500	Unbekannt
Alpen	ITA, FRA, CHE, AUT	ca. 1900	Zunahme
Italienische Halbinsel	ITA	ca. 2388	Zunahme
Nordwest Iberien	ESP, PRT	ca. 2550	Stabil

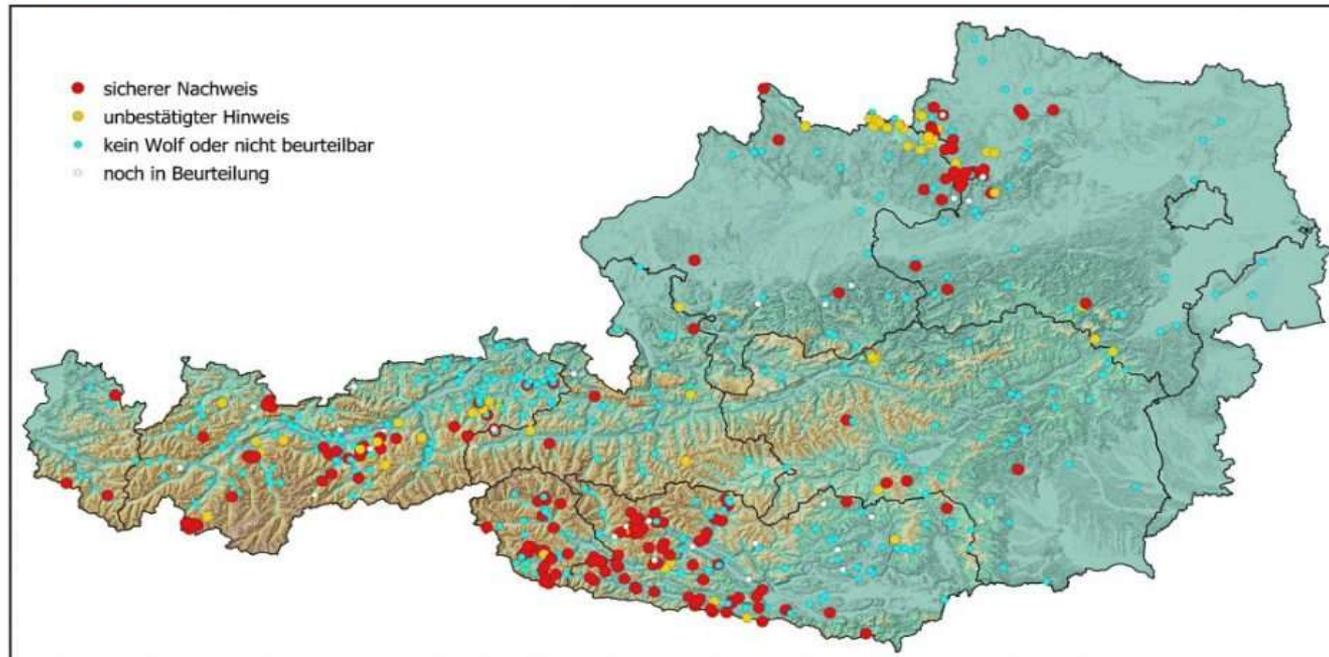
Quelle: LCIE - Large Carnivore Initiative for Europe



# Hinweise auf Wölfe 2022

## Zeitraum Jänner - Dezember

Stand: 17. Februar 2023



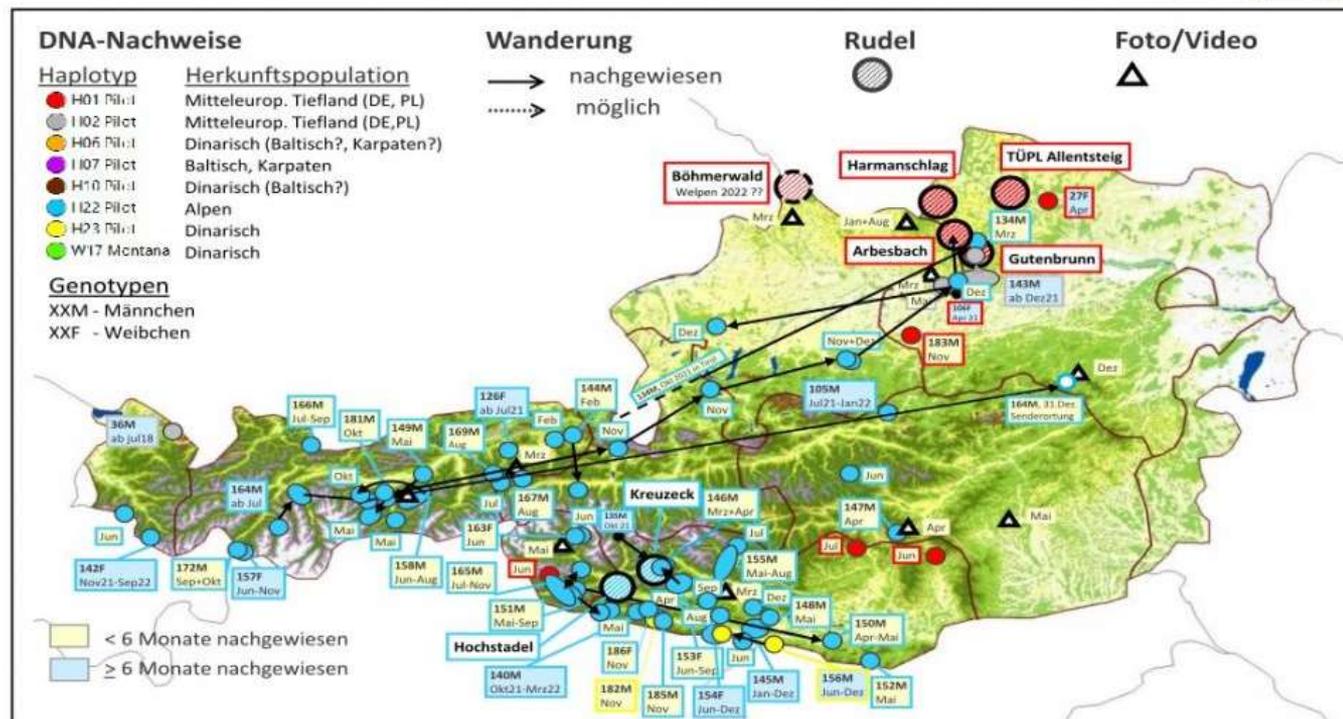
aktuelle Karte unter <https://baer-wolf-luchs.at/verbreitungskarten>

**Datenquelle:**  
Landesjagdverbände,  
Landwirtschaftskammer,  
Landesregierungen, FIWI

**Kartenerstellung, Datengrundlage:**  
Aldin Selimovic, MSc., Dr. Georg Rauer - wissenschaftliche Berater Österreichszentrum Bär, Wolf, Luchs  
Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI),  
Dr. Albin Blaschka - Geschäftsführer Österreichszentrum Bär, Wolf, Luchs

# Wolfsnachweise 2022

Zeitraum Jänner - Dezember Stand: 17. Februar 2023



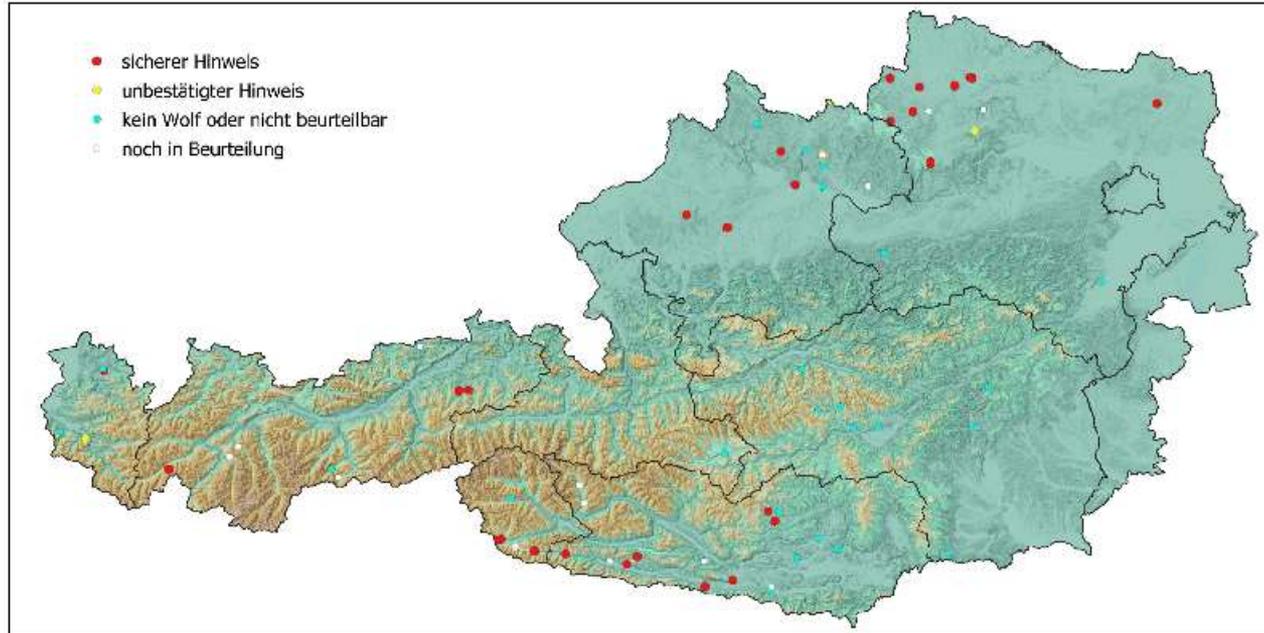
**Datenquelle:**  
Landesjagdverbände, Landwirtschaftskammer,  
Landesregierungen, FIWI

**Grafik:**  
Aldin Selimovic, Georg Rauer,  
Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI)



# Hinweise auf Wölfe

Zeitraum Januar 2023 – März 2023 Stand: 16. März 2023



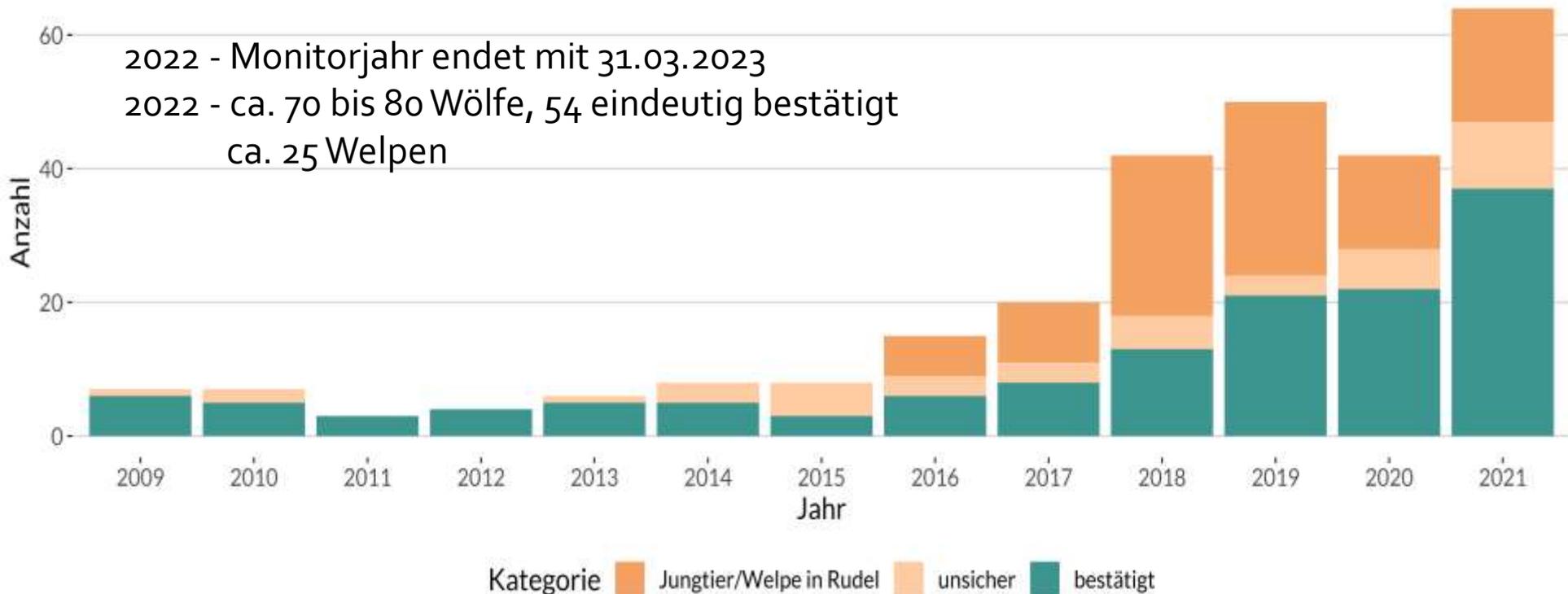
Datenquelle:  
Landesjagdverbände,  
Landwirtschaftskammer,  
Landesregierungen, FIWI

Kartenerstellung, Datengrundlage:  
Aldin Selimovic, MSc., Dr. Georg Rauer – wissenschaftliche Berater Österreichszentrum Bär, Wolf, Luchs  
Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI)  
Dr. Albin Blaschka – Geschäftsführer Österreichszentrum Bär, Wolf, Luchs

aktuelle Karte unter <https://baer-wolf-luchs.at/verbreitungskarten>

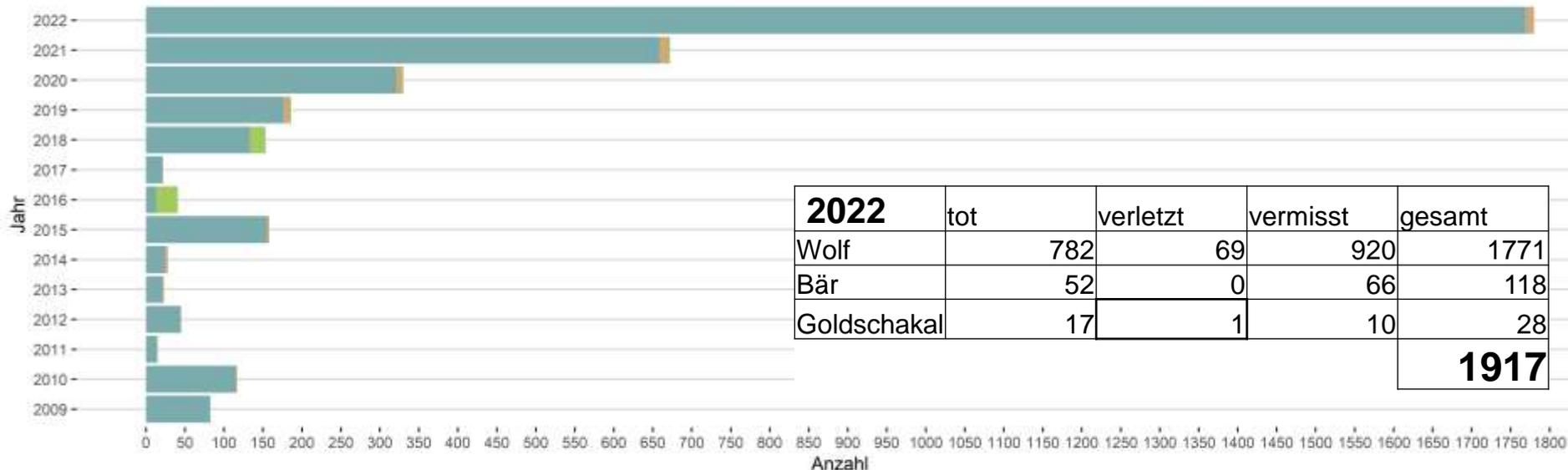
## Anzahl bestätigter Wölfe in Österreich

Jahre 2009 bis 2021 (Kalenderjahr)



## Nutztierverluste (getötet, verletzt, abgängig) durch Wolf, nach Tierart und Jahr

Anzahl Tiere, Jahre 2009 bis 2022



2022	tot	verletzt	vermisst	gesamt
Wolf	782	69	920	1771
Bär	52	0	66	118
Goldschakal	17	1	10	28
				<b>1917</b>

Daten: ÖZ Bär, Wolf, Luchs

Tierart Pferd Gatterwild Rind Schaf und Ziege

## Wolfslebensraum - Kulturlandschaft



- Der Wolf ist sehr anpassungsfähig
- Benötigt für die Jungenaufzucht einen Rückzugsraum
- Scheuen nicht die menschliche Infrastruktur
- Somit findet er fast überall einen Lebensraum!

## Anzeichen dafür das ein Wolf ist in der Gegend sein könnte!



Foto von vermeintlichen Wolfswelpen

- Es gibt eindeutige Übergriffe in der Nähe
- Bilder von Fotofallen
- Fährten, Losungsfund oder Beobachtungen
- Eigene Herde - unruhige Herde, sichern mehr, stellen sich zusammen .....

## Anzeichen dafür das ein Wolf ist in der Gegend sein könnte!



Rinderherde mittags auf der freien Weidefläche

## Müssen wir Nutztiere vor den großen Beutegreifer zu schützen?

- Ja, durch die Mobilität des Wolfes kann es überall zu einem Übergriff kommen
- **§ 19. Tierschutzgesetz**
  - Tiere, die vorübergehend oder dauernd nicht in Unterkünften untergebracht sind, sind soweit erforderlich vor widrigen Witterungsbedingungen und **soweit möglich** vor Raubtieren und sonstigen Gefahren für ihr Wohlbefinden zu schützen.
- Mancher Zaun bedarf einer Erneuerung!



## Wolfspräsenz - kann damit überall gerechnet werden?

- Ja, mit der Mobilität des Wolfes (bis zu 100 km in 24 Stunden) kann es jederzeit flächendeckend zu Übergriffen kommen.
- Ungeschützte Weidetiere speziell Schafe, Ziegen, Rinder, Pferde und Neuweltkameliden sind potentielle Beute für den Wolf (Bär, Luchs, Goldschakal)
- Für den Schutz der Nutztiere vor den großen Beutegreifern gibt es mehrere Möglichkeiten, je nach Situation:
  - Nächtliches Einstallen
  - Technischer Herdenschutz – Koppelsystem im weiteren Sinne
  - Ständige Behirtung – Nachtpferche, eventuell Herdenschutzhunde

## Herdenschutz



- Beim Herdenschutz geht es in den meisten Fällen nicht mehr um die Hütesicherheit, sondern um die Einbruchsicherheit der großen Beutegreifer

Holzzaun: 100 % ausbruchsicher  
0 % einbruchsicher

## Herdenschutz ist vielfältig!



Eintreiben in den Stall

- Tiere in der Nacht in eine sicheren Unterstand bringen
- Technischer Herdenschutz
- Ständige Behirtung – Gelenkte Weideführung -Nachtpferch
- Herdenschutzhunde
- Gemischte Formen

## Technischer Herdenschutz - Elektrozaun



- Wir wollen nicht überall einen Zaun bauen  
z.B. ganze Almen einzäunen
- Rund 40 % der Übergriffe passierten in den  
letzten Jahren auf Heim- und Talweiden
- Hier bestehen meistens sowieso Zäune,  
welche entweder erneuert oder aufgerüstet  
werden

[https://baer-wolf-luchs.at/wp-content/uploads/2022/05/OeZ\\_Herdenschutzbrochuere.pdf](https://baer-wolf-luchs.at/wp-content/uploads/2022/05/OeZ_Herdenschutzbrochuere.pdf)

## Technischer Herdenschutz – elektrifizierter Zaun



- Vier Stromleiter - Litzen oder Drähte
  - **20 cm, 40 cm, 60 cm, 90 cm** vom Boden gemessen
- Elektronetz mit 90 cm Höhe
- Maschendraht mit Stoppdraht
- **Mindestens 3500 Volt an jeder Stelle des Zaunes**

## Wie kann ein Herdenschutzzaun gebaut werden



Raumberg-Gumpenstein Herdenschutz-  
Kompetenzzentrum



Kennzeichnung: Elektrozaun



Feste und mobile Zaunanlagen

## Erdung wird oftmals unterschätzt!



Starkes Solargerät-  
schwache Erdung



- Die Erdung ist bei den meisten Anlagen mit wenig Strom auf dem Zaun fehlerhaft

Faustregel:

1 Joule Leistung = 1 Meterstab  
Erdung aus rostfreien Material

## Besondere Beachtung beim Errichten des Herdenschutzaunes



Wassergräben müssen geschützt werden



Tore müssen elektrifiziert werden



Übersprungmöglichkeiten beachten

## Sichtbarkeit des Zaunes erhöhen



Flutterbänder in  
Kontrastfarben blau/weiß  
Jede Bewegung wird von  
den Tieren sofort  
bemerkt



Die Farbe blau wird von den Tieren  
besonders wahrgenommen



Blinklichter, die in unterschiedlichem Rhythmus  
und Farben leuchten dienen als kurzfristiger  
Schutz (Ein bis zwei Tage)

## Technischer Herdenschutz – Praktisches Beispiel



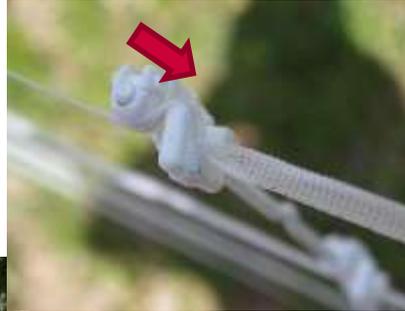
- Rekultivierungsversuch mit Ziegen in der Lärchkaralm
- Die Ziegen respektierten den Elektrozaun
- Mind. 7000 Volt am Zaun
- Erdungsdraht am Boden um die Hälfte der Koppel

## Zu wenig Strom am Zaun

Erdung kontrollieren!



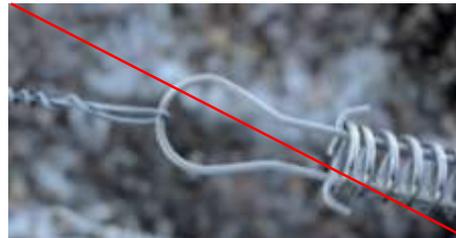
Eingewachsene Drähte/Litzen  
leiten den Strom ab



Falsche Montage  
Litzen brennen durch



Gerissenen Drähte/Litzen



Geringe Fläche der Stromübertragung



## Behirtung mit Nachtkoppeln



Martin Vinz 2008 Hauser Kaibling



verkleinerte Nachtkoppel zur Tierkontrolle

## Bei der Behirtung beachten



Bei Schlechtwetter ist die Kontrolle der Tiere teilweise  
nicht möglich – keine Behirtung - Schlechtwetterkoppel



Almzaunbaukurs 12.11.2021

## Technischer Herdenschutz - Elektronetze



Bodenkontakt



Netz mit Stäben verstärkt



+/- Netze

## Technischer Herdenschutz - Elektrozaun



Reinhard Huber, Abt. Schafe und Ziegen



Maschengitter mit Stoppdraht

## Hunde – Hirtenhunde - Herdenschutzhunde



Altdeutsche Schäferhunde



Border Collie

Hirtenhunde  
arbeiten mit dem  
Hirten zusammen  
Treiben die Herde

## Hunde – Hirtenhunde - Herdenschutzhunde



Maremano Abruzzese



Herdenschutzhunde sind bei  
der Herde

Arbeiten selbstständig

## Herdenschutzhunde - Herausforderungen



Foto: Schranz Thomas

- Änderung des Tierschutzgesetzes
  - Hund darf selbstständig arbeiten
  - Haltung hinter dem Elektrozaun
  - Bedarf keiner Hundehütte bei den Schafen
- Zertifizierung des Hundes
- Angebot der Hunde

## Sollte es doch zu einem Übergriff gekommen sein - Was ist zu tun?

Ein totes Tier wird gefunden



Wichtig –zeitnahes auffinden der Tiere!

Reinhard Huber, Abt. Schafe und Ziegen



## Sollte es doch zu einem Übergriff gekommen sein - Was ist zu tun?



- Spuren beachten und sichern
- Losung wird gerne in der Nähe abgesetzt
- Kadaver vor Fremd-DNA schützen (Hund)
- Kadaver abdecken
- Rissbegutachter verständigen
- Rissbegutachter veranlässt die weiteren Schritte

## Umgang mit verletzten Tieren

- Je nach Verletzung
  - Wunde versorgen
  - Tierarzt beiziehen
  - Notschlachten, wenn es keine andere Möglichkeit gibt, Tiere vor starken Schmerzen zu bewahren.

Eine Einrichtung des Bundesministeriums für  
Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft



## Praktische Dinge – Lesegeräte für elektronische Ohrmarken

- Lesen der elektronischen Ohrmarke in Verbindung mit einer Waage
- Speicherung der Ohrmarkennummer und Gewicht automatisch



## Praktische Dinge – Weide GPS

- GPS Tracker für die Weidetierbesenderung
- Ortung der Tiere von „live“ bis einmal pro Tag
- Auswertung von Tierbewegungen



## Zusammenfassung

- In Österreich kann jederzeit und überall ein Wolf auftauchen – Die Wölfe sind da
- Schutz der Nutztiere sollte selbstverständlich sein
- Für den Schutz der Nutztiere vor den großen Beutegreifern gibt es mehrere Möglichkeiten, je nach Situation:
  - Nächtliches Einstallen
  - Technischer Herdenschutz – Koppelsystem im weiteren Sinne
  - Ständige Behirtung – Nachtpferche
  - Herdenschutzhunde

## Ausblick

- Die Rudeln werden zunehmen - die Zuwanderung ist nicht zu bremsen
- Herdenschutzmaßnahmen werden jetzt von einigen Ländern gefördert – die restlichen Länder werden nachziehen
- Sollten Herdenschutzmaßnahmen von einzelnen Wölfen überwunden werden - muss zu entnahmen kommen
- EU - Änderung der Gesetzgebung
- Wir werden Herdenschutzhund benötigen
- Einige Betrieb werden ihre Tierhaltung aufgeben



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Reinhard Huber  
Abt. Schafe und Ziegen  
HBLFA Raumberg-Gumpenstein  
[reinhard.huber@raumberg-gumpenstein.at](mailto:reinhard.huber@raumberg-gumpenstein.at)